



XXXVII. Mitgliederversammlung der  
Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN)  
Bonn, 21./22. Oktober 2023

## DGVN-Nachhaltigkeitsbericht 2023

### Inhalt

|                                                                             |    |
|-----------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Anlass und Ziel des Berichts.....                                        | 1  |
| 2. Strategische Erwägungen.....                                             | 3  |
| 3. Nachhaltigkeit in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit der DGVN ..... | 4  |
| 4. Nachhaltigkeit in der operativen Arbeit der DGVN .....                   | 6  |
| 5. Ausblick .....                                                           | 11 |

### 1. Anlass und Ziel des Berichts

Der Einsatz für nachhaltige Entwicklung, einschließlich der Information der deutschen Öffentlichkeit über das Bestreben der Vereinten Nationen, zu einer weltweiten nachhaltigen Entwicklung und einem besseren Leben für alle Menschen beizutragen, ist ein Kernanliegen der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN). Seit der Verabschiedung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung durch die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen im Jahr 2015 stehen insbesondere die Vermittlung der 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) an eine breite Öffentlichkeit sowie die Auseinandersetzung mit den Zielen der Agenda im Fokus der Arbeit der DGVN.

Die Agenda 2030 und die SDGs unterstreichen die Notwendigkeit einer Transformation hin zu einer Lebens- und Wirtschaftsweise, die sich innerhalb der planetaren Belastungsgrenzen bewegt, um zu einer lebenswerten Zukunft für alle Menschen und zu Entwicklungschancen auch an anderen Orten der Welt beizutragen. Sie verdeutlicht auch, dass neben den notwendigen Veränderungen auf politischer Ebene die Einbeziehung und das Mitwirken weiterer Akteure notwendig ist, darunter auch Vereine wie der DGVN. Ihrem Bekenntnis zu den SDGs



folgend hat die DGVN eine Vorbildrolle bei der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten ins eigene Handeln.

Die Verantwortung der DGVN, Nachhaltigkeit auch in ihrer eigenen Arbeit umzusetzen, wurde von der Mitgliederversammlung der DGVN im Jahr 2022 unterstrichen. Am 21. Mai 2022 hat die Mitgliederversammlung auf Antrag des DGVN-Arbeitskreises Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit den Beschluss gefasst, einen Nachhaltigkeitsbericht für den Verein zu erstellen. Zur Umsetzung dieses Beschlusses legt der Vorstand der Mitgliedschaft nun einen ersten Bericht vor, der in Zusammenarbeit mit dem DGVN-Generalsekretariat entstanden ist. Im Vorfeld der Erstellung des Berichts hat sich eine Projektgruppe des Vorstands auch mit Vertreterinnen und Vertretern des Arbeitskreises Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit zu dem Bericht und seiner Struktur abgestimmt.

Der Bericht soll der Transparenz und besseren Steuerung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen innerhalb der DGVN dienen. Dem Verein ist die eigene Verantwortung im Bereich Nachhaltigkeit bereits seit vielen Jahren ein Anliegen, was sich in unterschiedlichen Maßnahmen widerspiegelt, die in diesem Bericht dargestellt sind. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass unsere Bemühungen an vielen Stellen weiter ausbaufähig sind. Hierfür soll dieser Bericht eine Grundlage bieten.

Nachhaltigkeit vereint soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte. In der öffentlichen Wahrnehmung nimmt dabei häufig der Klima- und Umweltschutz eine besondere Rolle ein. Wir wollen in diesem Bericht aber bewusst – im Einklang mit dem systemischen Blick der Agenda 2030 – auch soziale und weitere Aspekte von Nachhaltigkeit in gleicher Weise aufgreifen.

Aufgrund von Vorgaben zur Wirtschaftlichkeit oder sonstiger Bestimmungen für die DGVN als Empfänger von Fördermitteln ist festzuhalten, dass Nachhaltigkeit derzeit häufig nicht das alleinige Entscheidungskriterium ist. In dieser Hinsicht ist positiv festzuhalten, dass auch für unsere Zuwendungsgeber Nachhaltigkeit ein Kriterium ist, welches in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen hat. So wird die DGVN zukünftig auch im Rahmen der

jährlichen Berichterstattung an die Zuwendungsgeber über die Umsetzung des Maßnahmenprogramms Nachhaltigkeit der Bundesregierung berichten müssen. Der Nachhaltigkeitsbericht der DGVN baut auf dieser verpflichtenden Berichterstattung gegenüber dem Auswärtigen Amt als Zuwendungsgeber auf.

Der Bericht beschränkt sich auf die Tätigkeit des DGVN-Bundesverbandes. Die Landesverbände sind als eigenständige Vereine nicht umfasst, aber eingeladen, anknüpfend an den Bericht des Bundesverbands eigene Instrumente zur Intensivierung und Steuerung der eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten zu entwickeln.



Soweit möglich und sinnvoll, orientiert sich dieser Bericht an der von den Vereinten Nationen beschlossenen Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und den dort enthaltenen 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) und ihren Zielvorgaben.

## 2. Strategische Erwägungen

Für die DGVN ergeben sich zwei zentrale übergeordnete Handlungsfelder mit nachhaltigkeitspolitischer Relevanz, die in den folgenden zwei Kapiteln vertiefend betrachtet werden sollen. Dabei handelt es sich einerseits um die inhaltliche Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

der DGVN (siehe Kapitel 3), die ein Kernelement der Arbeit der DGVN darstellt und über die der Verein seine Verantwortung wahrnimmt, Informationen zu den Arbeitsfeldern der Vereinten Nationen und damit auch zu nachhaltiger Entwicklung – einschließlich Klimapolitik – an eine breite Öffentlichkeit zu tragen. Dabei ist es der Anspruch der DGVN, nicht nur über diese Vorgänge und die damit verbundenen internationalen Prozesse zu informieren, sondern auch zum eigenen Handeln anzuregen. Andererseits betrifft dies die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in unsere eigene operative Arbeit, auch unabhängig davon, ob sie thematisch mit nachhaltigkeitspolitischen Fragen zusammenhängt oder nicht (siehe Kapitel 4).

Bei der Ausarbeitung dieses Berichts wurden das Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit der Bundesregierung sowie der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) des Rates für nachhaltige Entwicklung berücksichtigt, soweit diese für die DGVN relevant sind.

Die operative Umsetzung sowohl der Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit als auch der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in die eigene Arbeit liegt in erster Linie beim DGVN-Generalsekretariat. Der Bundesvorstand der DGVN begleitet diese Arbeit und fasst gegebenenfalls erforderliche eigene Beschlüsse.

### 3. Nachhaltigkeit in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit der DGVN

Ziel der Aktivitäten der DGVN-Öffentlichkeitsarbeit ist es, Wissen und Problembewusstsein in der Öffentlichkeit und bei Entscheidungsträgerinnen und -trägern zu erhöhen und somit zu Veränderungen beizutragen, die zur Verwirklichung von Nachhaltigkeitszielen beitragen. Über diese angestrebten persönlichen, gesellschaftlichen und politischen Veränderungen hinaus leistet die DGVN mit ihren Maßnahmen einen Beitrag zur Umsetzung des Ziels für Nachhaltige Entwicklung zu Bildung



(SDG 4), das explizit eine Zielvorgabe zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Förderung einer „Kultur des Friedens“ (Zielvorgabe 4.7<sup>1</sup>) beinhaltet.

Die folgende Liste enthält eine Auswahl an Veranstaltungen und Publikationen, mit denen die DGVN diesem Ziel nachgekommen ist. Die vollständige Liste aller Veranstaltungen, Publikationen und sonstigen Aktivitäten ist der DGVN-Webseite ([www.dgvn.de](http://www.dgvn.de)) zu entnehmen:

#### **Veranstaltungen (Zeitraum: Mai 2022 – August 2023) (Auswahl)**

- **4 Veranstaltungen mit explizitem Fokus auf die Stärkung von eigenem Engagement**
  - Seminar „Die Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen – Eine Aufgabe für die gesamte Gesellschaft“, 12.-14.6.2023, Berlin
  - Seminar „Mauern überwinden, Frieden und nachhaltige Entwicklung erreichen: Die SDGs als Grundlage für ein friedliches Miteinander“, 4.-6.11.2023, Berlin
  - Online-Veranstaltung „People. Planet. Purpose. Nachhaltige Start-Ups im Fokus“, 27.10.2022 (mit Impact Factory)
  - Seminar „Die SDGs als Grundlage für ein friedliches Miteinander“, 17.-19.6.2022, Hofgeismar
- **5 Veranstaltungen zur Agenda 2030 insgesamt**
  - Veranstaltung „HALBZEIT: Welche Ambitionen brauchen wir, um die ökologischen Nachhaltigkeitsziele noch zu erreichen?“, 12.7.2023, Hamburg & Online (mit Engagement Global, RENN.Nord)
  - Veranstaltung „HALBZEIT: Partnerschaften für die Agenda 2030“, 22.6.2023, Hamburg & Online (mit Engagement Global, RENN.Nord)
  - Tagung zur Halbzeit der Agenda 2030: „Wie reißen wir das Ruder herum?“, 24.-25.5.2023, Berlin & Online
  - Vorstellung des UNDP-Berichts über die menschliche Entwicklung 2022: „Ein unsicheres Leben in ungewissen Zeiten: In einer Welt im Wandel die Zukunft gestalten“, 9.12.2022, Berlin & Online (mit Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, UNDP Deutschland)
  - Veranstaltung „Nachhaltige Finanzierung für eine nachhaltige Zukunft“, 23.11.2022, Berlin & Online (mit Anthropia)

---

<sup>1</sup> Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung.

- **7 Veranstaltungen zu einzelnen Zielen der Agenda 2030 und spezifischen UN-Prozessen**
  - Veranstaltung „Wasser und Sanitärversorgung – Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung“, 22.3.2023, Berlin & Online (mit WaterAid, Schwedische Botschaft)
  - Online-Veranstaltung „Tiefseebergbau – Chance oder Hindernis für nachhaltige Entwicklung?“, 7.3.2023 (mit Forum Umwelt und Entwicklung, MISEREOR, Ozeanien-Dialog)
  - Online-Veranstaltung „Die UN-Biodiversitätskonferenz in Montreal: Biodiversität in der Krise – Bringt ein neues globales Abkommen die Trendwende?“, 13.12.2022 (mit Jugenddelegation Biologische Vielfalt)
  - Veranstaltung „COP27 in Sharm el-Sheikh – Neue Ambitionen für den Klimaschutz?“, 18.11.2022, Berlin & Online (mit Schwedische Botschaft)
  - Online-Veranstaltung „Das Lieferkettengesetz – Herausforderungen für die Wirtschaft, Chancen für eine nachhaltige Entwicklung?“, 9.11.2022 (mit CMS Deutschland)
  - Online-Veranstaltung „The UN Negotiations on Marine Biological Diversity in the High Seas: Biodiversity Beyond National Jurisdiction (BBNJ)“, 11.8.2022
  - Veranstaltung „Stockholm+50: Neue Impulse für eine nachhaltige Zukunft?“, 3.6.2022, Berlin & Online (mit Schwedische Botschaft)

#### **Publikationen (Zeitraum: Mai 2022 – August 2023) (Auswahl)**

- UN-Basisinformationen 52 „Die Ziele für nachhaltige Entwicklung“ (aktualisierte Fassung und Nachdruck, August 2023)
- Zeitschrift VEREINTE NATIONEN Heft 1/2023 „Vielfalt verpflichtet“ zum Schutz von Biodiversität (Februar 2022)
- Eine-Welt-Presse „Jugend, Bildung, Entwicklung“ (Dezember 2022)
- Eine-Welt-Presse „Wasser und Sanitärversorgung“ (Dezember 2022)
- UN-Basisinformationen 65 „Die Vereinten Nationen und der Klimawandel“ (neue Fassung, Dezember 2022)
- Dt. Fassung des UNDP-Berichts über die menschliche Entwicklung 2022: „Ein unsicheres Leben in ungewissen Zeiten: In einer Welt im Wandel die Zukunft gestalten“ (November 2022)
- Zeitschrift VEREINTE NATIONEN Heft 3/2022 „Nachhaltige Bevölkerungspolitik“ (Juni 2022)

## **4. Nachhaltigkeit in der operativen Arbeit der DGVN**

Ziel der Maßnahmen ist es, negative soziale und ökologische Auswirkungen sowie negative Auswirkungen auf die Möglichkeiten zur wirtschaftlichen Entwicklung von Menschen insbesondere im globalen Süden zu minimieren. Dazu möchte die DGVN die vorhandenen

Spielräume nutzen. Dabei sind jedoch auch Vorgaben der Zuwendungsgeber, wirtschaftliche Abwägungen und eingeschränkte Möglichkeiten aufgrund begrenzter Personalkapazitäten zu berücksichtigen.

Die folgenden Betrachtungen nehmen die zentralen Handlungsfelder und -optionen der operativen Arbeit der DGVN in den Blick:

a) **Beschaffung**

Bei allen Schritten der Beschaffung und Vergabe, d.h. bei der Leistungsbeschreibung, den Zuschlagskriterien und den Ausführungsbedingungen berücksichtigt die DGVN die vergaberechtlich anerkannten Gütezeichen (Umwelt- und/oder Sozialzeichen).



- **Druck von Publikationen:** Der Druck aller Publikationen der DGVN erfolgt bereits seit vielen Jahren klimaneutral, d.h. unter Kompensation der entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen. Darüber hinaus erfolgen alle Druckpublikationen in der Regel entweder FSC-zertifiziert oder mit Blauer-Engel-Zertifizierung, was in den jeweiligen Publikationen vermerkt ist, und wir nutzen bei einer zunehmenden Anzahl an Druckpublikationen nicht nur Papier mit hohem Recycling-Anteil, sondern 100% Altpapier. In den vergangenen Jahren sind alle Druckaufträge von Druckereien in Deutschland durchgeführt worden, wobei in den letzten Jahren vor allem auch Druckereien in Berlin beauftragt worden sind, um den Transportaufwand zu reduzieren.
- **Giveaways:** Bei Giveaways beschränkt sich die DGVN auf ein absolut notwendiges Minimum, wobei die Nachhaltigkeit des gewählten Produkts stets das entscheidende Kriterium ist (praktisch nutzbar mit langer Lebensdauer, keine Plastik- oder Einmalprodukte und auch Berücksichtigung der Verpackungsart).
- **Ausblick:** In Zukunft kann der Kompass Nachhaltigkeit bei der Beschaffung wichtige Orientierung geben, um mit angemessenem Aufwand möglichst nachhaltige Ergebnisse zu erzielen.

**Veranstaltungen** (; SDGs 2, 10, 12)

- **Catering:** Sofern die Wahl des Caterers frei erfolgt, orientieren wir uns in Berlin bei den Anfragen an einer vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zusammengestellten Liste nachhaltiger Caterer. Bei den meisten Veranstaltungen wird ein rein vegetarisches Catering mit veganen Optionen gereicht. Mindestens seit dem Jahr 2016 gilt dies bei allen Veranstaltungen mit primärem inhaltlichem Fokus auf nachhaltige Entwicklung.
- **Veranstaltungsorte:** Das Angebot geeigneter Veranstaltungsorte in Berlin ist begrenzt. Die Wahl der Veranstaltungsorte in Berlin orientiert sich vor allem an Verfügbarkeit sowie Wirtschaftlichkeit. Das Travel Management des Bundes ergänzt die Liste der Hotels für Tagungen und Übernachtungen zu Sonderkonditionen sukzessive um Informationen zu Nachhaltigkeitsaspekten, auf die die DGVN zurückgreifen kann. Die DGVN hat seit 2020 auch gezielt von Sozialunternehmen oder der Berliner Stadtmission betriebene Veranstaltungsorte gebucht (z.B. ein Inklusionshotel).
- **Barrierefreiheit:** Die meisten DGVN-Veranstaltungen finden in Räumlichkeiten statt, die barrierefrei zu erreichen sind. Dabei hat Barrierefreiheit als Entscheidungskriterium für die Wahl von Räumlichkeiten bisher jedoch meist eine nachrangige Rolle gespielt. Dies hat sich in den letzten Jahren zunehmend geändert, wie etwa mehrere Veranstaltungen im Inklusionshotel Grenzfall in Berlin zeigen, an welchen jeweils auch Menschen teilgenommen haben, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind und die bei anderen Veranstaltungsorten möglicherweise nicht teilgenommen hätten.

## b) Liegenschaftsbetrieb

Im Zusammenhang mit den angemieteten Büroräumen in der Zimmerstraße kann die DGVN allein den Bereich **Energie** steuern: Die DGVN bezieht Strom über EWS Schönau (kein Atom- und Kohlestrom sowie ausdrückliche Förderung ökologischer Kraftwerke)



### c) Mobilität

- **Dienstreisen:** Dienstreisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DGVN innerhalb Deutschlands erfolgen in der Regel mit der Deutschen Bahn. Flugreisen innerhalb Deutschlands sind nicht zulässig. Bei Dienstreisen zu Dienstorten außerhalb Deutschlands wird bei der Buchung von Flügen neben der Wirtschaftlichkeit auch auf die von dem Reisebüro ausgegebene CO<sub>2</sub>-Bilanz verschiedener Flugoptionen geachtet. Aufgrund der Vorgaben der Zuwendungsgeber ist eine Kompensation der CO<sub>2</sub>-Emissionen derzeit nicht möglich. Hierzu gibt es aber bereits seit mehreren Jahren einen Austausch mit den Zuwendungsgebern, um eine Anpassung der Vorgaben zu erwirken.
- **Erstattung von Reisekosten:** Reisekosten für Mitglieder des Vorstands oder weiterer Gremien der DGVN, für Referentinnen und Referenten oder Teilnehmende unserer Angebote innerhalb Deutschlands erfolgen in der Regel per Deutsche Bahn. Flugreisen innerhalb Deutschlands sind nicht zulässig. Unter anderem aufgrund der Möglichkeit digitaler Zuschaltung ist die Anzahl der Referentinnen und Referenten, die aus dem Ausland für DGVN-Aktivitäten anreisen, sehr gering. In vielen Fällen handelt es sich hierbei um UN-Vertreterinnen und -Vertreter, die ohnehin in Deutschland sind und für die seitens der DGVN keine Reisekosten übernommen werden müssen. Die mit Abstand meisten internationalen Flüge ergeben sich aus den Bildungsangeboten der DGVN für Journalistinnen und Journalisten, die im Rahmen von Recherchereisen oder Jugendmedienworkshops zu entwicklungspolitischen Einsatzorten oder Konferenzen der Vereinten Nationen reisen. Bei der Buchung von Flügen wird neben der Wirtschaftlichkeit auch auf die von dem Reisebüro ausgegebene CO<sub>2</sub>-Bilanz verschiedener Flugoptionen geachtet. Aufgrund der Vorgaben der Zuwendungsgeber ist eine Kompensation der CO<sub>2</sub>-Emissionen derzeit nicht möglich. Hierzu gibt es aber bereits seit mehreren Jahren einen Austausch mit den Zuwendungsgebern, um eine Anpassung der Vorgaben zu erwirken.
- **Mobilität der Beschäftigten am Dienstort:** Ein Mobilitätsangebot (Jobticket oder Jobrad) wird für das Haushaltsjahr 2024 geprüft.



- **Anreize zur Fahrradnutzung:** Im Jahr 2021 bot die DGVN allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Fahrtraining für sicheres Radfahren an.
- **Materialtransport:** Zum Transport von Materialien zum Beispiel zu Veranstaltungsorten innerhalb Berlins besitzt die DGVN seit dem Jahr 2019 ein Lastenfahrrad.

#### d) Personal

- **Arbeitnehmerrechte:** Die DGVN unterstützt und schätzt den Betriebsrat, der sich für die Rechte aller Beschäftigten einsetzt.
- **Vereinbarkeit von Beruf und Familie-/Pflegeaufgaben:** Die Möglichkeiten für Eltern- und Pflegezeiten werden von den Beschäftigten aktiv genutzt. Die Flexibilisierung der Arbeitszeit und des Arbeitsortes mit Möglichkeiten des mobilen Arbeitens haben zusätzlich einen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit geleistet.
- **Gesundheitsmanagement:** Die DGVN bemüht sich, jährlich Gesundheitsangebote zu machen (zum Beispiel praktisch angeleitetes Training für Augengesundheit bei Bildschirmarbeit) und hat in den vergangenen Jahren erfolgreich langfristig erkrankte Personen wieder eingegliedert (Hamburger Modell).
- Möglichkeiten zur **Fortbildung und Qualifizierung** werden jährlich individuell besprochen und von allen genutzt.



#### e) Diversität

Entsprechend der „Charta der Vielfalt“, der die DGVN im Jahr 2020 beigetreten ist, besteht das Ziel, „ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Beschäftigten zu schaffen – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und





sozialer Herkunft.“ Gleichstellung und Diversität werden im Stellenbesetzungsverfahren berücksichtigt.

## 5. Ausblick

Dieser Bericht dient der kontinuierlichen Weiterentwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für die DGVN. Er soll weitere Überlegungen und gegebenenfalls erforderliche Entscheidungen anstoßen.

Zu diesem Zweck wird sich der Bundesvorstand der DGVN regelmäßig mit dem Thema befassen, um Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren. In diesen offenen Prozess sollen sowohl die Beschäftigten der DGVN als auch die Mitglieder, insbesondere der Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit, eingebunden werden.